

In der Essener Verlagsanstalt beginnt zu erscheinen:

# DIE JUDEN IM LEBEN DER VÖLKER

Schriften zur Judenfrage der Gegenwart  
herausgegeben vom Institut zum Studium der Judenfrage, Berlin

Als erster Band dieser Reihe liegt am 11. November vor:

**Dr. Klaus Schickert:**

## *Die Judenfrage in Ungarn*

Jüdische Assimilation und antisemitische  
Bewegung im 19. und 20. Jahrhundert

Immer brennender wird die Judenfrage in Ungarn. Ministerpräsident Daranyi hat die Schwere des Problems damit erklärt, daß das Judentum im ungarischen Wirtschaftsleben zu einem Einfluß gekommen ist, der das Maß seines ohnehin hohen Bevölkerungsanteils weit übertrifft. Erschütternd sind die Zahlen, die über den Umfang der Verjudung von Wirtschaft und Kultur bekannt werden. Die daraufhin in der Gegenwart erwachte antisemitische Bewegung im ungarischen Volk wurzelt in der ungarischen Geschichte. Schon die Emanzipation der Juden im 19. Jahrhundert hat Empörung und Widerstand geweckt. Die Möglichkeit, sich dem ungarischen Volkstum zu assimilieren, haben die Juden weitgehend zu ihrem Vorteil ausgenutzt. Sie wurden „Madjaren“ und eroberten sich in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts die Machtstellungen in der ungarischen Volkswirtschaft, die sie sogar nach dem Verrat von 1919 – die Räteherrschaft wurde von Juden geleitet – behaupten konnten. – Die Geschichte der ungarischen Judenfrage und ihre mögliche Lösung werden in dieser Schrift nach eingehendem Quellenstudium in ungarischen Archiven erschöpfend dargestellt.

201 Seiten / Großoktav

Kartoniert RM 4.– (Z)

ESSENER  VERLAGS-  
ANSTALT